

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 235.

Dienstag, 8. October 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 75 Pfg. Nach Monatsabrechnung werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Tagesabends bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Bauger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rasthausstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

## Aufgebot.

Von dem unterzeichneten Gerichte ist das Aufgebotsverfahren zur Herbeiführung der Todeserklärung folgender verstorbenen Personen einzuleiten beschlossen worden:

1. des Ernst Julius Winkler gen. Hummelich, geboren zu Strebla am 12. Januar 1852 als außerehelicher Sohn der Schmelzwerkstochter Johanne Sophie Winkler, verstorben seit 1887;

2. des Wäders Christian Friedrich Ernst Walte, geboren zu Wöhrich am 29. August 1842, wohnte 1867 in Riesa, seitdem verstorben;

3. der Auguste Pauline Kauls geb. Pechle, geboren am 6. März 1849 in Klein-Geisbühl, verheiratet gewesen mit dem Privatmann Franz Hermann Kauls in Ranschitz, verstorben seit dem 11. März 1887;

4. des Zimmermanns Eduard Maximilian Zschau, geboren am 18. April 1853 in Strebla, im Februar 1888 nach Amerika ausgewandert;

5. des Handelsmanns Gustav Adolf Böhm, am 31. Mai 1847 in Dresden geboren, wohnte bis August 1885 in Ranschitz, seitdem verstorben;

6. des Handarbeiters Friedrich Wilhelm Bealig, geboren am 16. August 1825 in Glaubitz, ist seit Anfang der 1860er Jahre verstorben;

7. des Friedrich Wilhelm Seifert, geboren am 5. Juli 1831 in Werschwitz, Anfang der 1860er Jahre nach England ausgewandert, seit 1866 verstorben;

8. des Schmiedes Gottlieb Ferdinand Seifert, geboren am 21. Juli 1834 in Werschwitz, angeblich nach Amerika ausgewandert, seit Anfang der 1860er Jahre verstorben;

9. der Geschwister

- a. Carl August Jahn, geboren am 20. October 1804,
- b. Wilhelm Adolph Jahn, geboren am 13. März 1809,
- c. Ernst Eduard Jahn, geboren am 29. April 1811,
- d. Henriette Wilhelmine Jahn, geboren am 7. November 1813,

sämtlich aus Strebla;

10. des Fuchschmieds Friedrich August Kürschner, geboren am 17. Mai 1856 in Niederbach bei Annaberg, zuletzt Diener in Ordo, verstorben seit 1882 in Amerika;

11. ferner ist die Einleitung des Aufgebotsverfahrens beschlossen worden zum Zwecke der Ausschließung von Beteiligten an dem vom Auszügler Johann Christian Münch in Delsitz für Leberecht Friedrich Gottlieb Schmiebe, Pausierer in der Porzellanfabrik in Riesa, verstorben schon seit etwa 1780, hier seit 26. Januar 1798 hinterlegten 10 fl. 7 s. jezt auf 160,61 M. ohne Zinsen seit 1. Januar 1898 angewachsen,

und zwar auf Antrag

- zu 1. des Volontärs Karl August Risten in Strebla als Abwesenheitspfleger;
- zu 2. seiner Ehefrau Luise Vertha Wolke geb. Burkhart in Werschwitz;
- zu 3. ihrer Tochter der Schlosserhefrau Martha Hulda Krante geb. Kauls in Riesa;
- zu 4. des Privatmanns Julius Eduard Rüst in Strebla als Abwesenheitspfleger;
- zu 5. des Maurers Friedrich Moritz Höfer in Ranschitz als Abwesenheitspfleger;
- zu 6. des Distriktschreibers Julius Sacher in Glaubitz als Abwesenheitspfleger;
- zu 7. und 8. ihrer Schwester der Hebamme Christiane Friederike Haniel geb. Rudolf geb. Seifert in Riesa;
- zu 9. des Ortsrichters Friedrich Hermann Altermann in Vorna als Abwesenheitspfleger;
- zu 10. des Restaurateurs Friedrich Karl Christian Lang aus Niederbach als Abwesenheitspfleger;
- zu 11. des Königlich Sächsischen Finanzministeriums als Vertreters des Königlich Sächsischen Staatsfiskus.

Als Aufgebotsstermin vor dem hiesigen Gerichte wird

**Montag, der 14. April 1902,**  
vormittags 10 Uhr

bestimmt.

## Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 8. October 1901.

Die Herbstkontrollversammlungen des Landwehrcorps Großenhain finden wie folgt statt: Am 1. und 2. November in Großenhain, „goldne Krone“, am 4. und 5. November in Riesa, „Söpners Hotel“, am 6. November in Rabenburg, „Hotel zum Hirsch“.

In der Nacht vom 21. zum 22. August fand, wie f. B. berichtet, an der Ecke der Bahnhofs- und Weststraße eine Schlägerei und Messerstecherei statt, bei der ein junger Mann nicht unerheblich verletzt wurde. Ein etwa 23 Jahre alter, anscheinend im Eisenwerk zu Ordo arbeitender Mann, der einen grünen Hut mit breitem Band getragen und einen schwarzen Schnurrbart gehabt habe, soll den Streit von Anfang an beobachtet haben. Im Interesse der Untersuchung wird dieser junge Mann ersucht, sich bei der Polizeibehörde in Riesa oder bei der Gendarmerie in Ordo zu melden.

Das grün emaille Fahrrad, das, wie gemeldet, am Sonntag, den 29. August, vor der Restauration „Zur Wartburg“ gestohlen worden war, ist noch nicht wieder erlangt worden. Der Geschädigte legt eine Belohnung von 20 Mark für Denjenigen aus, der ihm den Verbleib des Rades so nachweist, daß er dasselbe wieder erhält oder den Dieb belangen lassen kann.

Bezüglich der Anstellung der Militäranwärter im Staatsfiskus hat die Generaldirection der Staats-

eisenbahnen folgende Anordnung getroffen: Militäranwärtern wird während der Zeit ihres Probe- und Vorbereitungsunterrichts in Plätzen oder Tagelohnsatz im Jahresbetrage von drei Viertheilen des Mindestgehaltes derjenigen etatmäßigen Beamtenklasse gewährt, in welcher ihre etatmäßige Anstellung erfolgen soll. Die Probezeit für Militäranwärter erstreckt sich in der Regel im mittleren Dienst auf ein halbes Jahr. Die Einstellung in die etatmäßigen Beamtenstellen sowohl der Militäranwärter, wie überhaupt aller Beamtenanwärter kann erst nach besonderer vorkursmäßiger Prüfung erfolgen.

Die diesjährige Diözesanversammlung der Eparchie Großenhain wird am 23. October im Hotel de Sage zu Großenhain abgehalten. Ordo. Gelegentlich der Einweihung des neuen Gemeindefriedhofes wurde, wie den erfolgten Mittheilungen über diese Feier hiermit noch nachgetragen sei, durch Herrn Schuldirector Böhrner namens der hiesigen Lehrerschaft für den Ehrenschaal des Gemeinderaths ein Portrait Sr. Majestät des Königs überreicht.

Großenhain, 8. October. Heute wurde der bisher älteste Bürger Großenhains, der herzogliche Kammerer a. D. Friedrich Weichold, zur letzten Ruhe beigesetzt. Er hatte ein Alter von beinahe 94 Jahren erreicht. In einer Biografie sei der Feuermann Berge beim Kohlenabladen so unglücklich vom Wogen, daß er an den Folgen dieses Sturzes starb. Der herrschende Sturm hat auch in der hiesigen Gegend viel Schaden an Bäumen, Dächern u. s. w. angerichtet. Der Bezirk Großenhain

Es ergeht hierdurch zu 1. bis 10. die Aufforderung

- a. an die ausgeführten Verstorbenen, sich spätestens im Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls auf Antrag deren Todeserklärung erfolgen wird;
- b. an Alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verstorbenen zu erteilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte hiervon Anzeige zu machen;
- zu 11. ergeht an die Beteiligten die Aufforderung, ihre Ansprüche und Rechte auf das Depositum spätestens in dem Aufgebotsstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an den Staat auf das Depositum ausgeschlossen werden.

Riesa, am 24. September 1901.

Königliches Amtsgericht.

Nächsten Freitag und Sonnabend, den 11. und 12. October, sollen die Geschäftsakten des unterzeichneten Königlich Amtsgerichts gereinigt werden und können deshalb an diesen Tagen nur besonders dringliche Sachen zur Bearbeitung gelangen.

Königl. Amtsgericht Riesa, 7. Octbr. 1901.

Geldner.

Donnerstag, den 10. October 1901,

Vorm. 11 Uhr.

kommen im hiesigen Auktionslocale 2 Sad Korke gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, am 8. October 1901.

Der Gerichtsvollz. des Königl. Amtsgerichts.

Im Laufe der nächsten Tage werden den Hausbesitzern oder ihren Stellvertretern die Hauslisten für die Einschätzung zur Einkommensteuer im Jahre 1902 zugestellt werden.

Diese Listen sind nach dem Stande am 12. October dieses Jahres den auf der Vorderseite ersichtlichen Vorbemerkungen entsprechend auszufüllen und darnach innerhalb 10 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Stadtsteuerannahme wieder einzureichen.

Die Versäumung dieser Frist zieht unabsichtlich eine Geldstrafe bis zu 50 M. nach sich, ebenso wird unrichtiges und unvollständiges Ausfüllen der Hauslisten mit einer Geldstrafe bis zu 30 M. geahndet werden.

Riesa, am 7. October 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.

Boeters.

R.

Das alte Lagerstroh aus den Artillerie-Kasernen I—IV und der Pionier-Kaserne, in Summe 1972 Strohdickfällungen, soll an den Meistbietenden vergeben werden. Angebote sind bis Mittwoch, den 16. October d. J., Vormittags 10 Uhr versiegelt und kostenfrei bei der unterzeichneten Verwaltung — Pionierkaserne, Stabsgebäude Zimmer Nr. 61 — wofür die Bedingungen vorher einzusehen sind, einzusenden.

Königliche Garnison-Verwaltung Riesa.

## Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand giebt hiermit bekannt, daß nach einer von ihm getroffenen Bestimmung neben dem Totenbettmeister auch dem mit einem Schilde am Arm kennzeichnenden Friedhofsarbeiter und den Mitglieder der Begräbnisgesellschaften das Recht zusteht, bei Begräbnissen die Ruhe und Ordnung auf dem Friedhofe zu überwachen, und daß ihren Anordnungen und Befehlen unbedingt Folge zu leisten ist.

Riesa, den 4. October 1901.

Der Kirchenvorstand.

Friedrich, Pf.

des D. R.-B., zu dem die Radfahrvereine von Esterswerda, Liebenwerda, Gröblich und Großenhain gehören, hält Sonntag, den 18. October, sein Bezirksfest in der hiesigen „goldn. Krone“ ab. Sportliche Wettkämpfe und Spiele gegen Concert und Ball voraus, bei welsch letzterem die Preisvertheilung erfolgt.

Dieses. Unsere städtische Sportasse hat seit ihrem Ueber-gange an die Stadt — October 1876 — folgende Reingewinne geleistet und zwar im Jahre

1876: 34 012 Mark	1889: 64 160 Mark
1877: 37 131 „	1890: 61 148 „
1878: 37 553 „	1891: 46 516 „
1879: 35 284 „	1892: 65 390 „
1880: 31 508 „	1893: 63 280 „
1881: 61 401 „	1894: 66 908 „
1882: 66 984 „	1895: 68 657 „
1883: 55 032 „	1896: 64 189 „
1884: 50 633 „	1897: 66 654 „
1885: 48 461 „	1898: 64 372 „
1886: 41 692 „	1899: 61 540 „
1887: 43 357 „	1900: 61 566 „
1888: 61 536 „	

Diese. Beim Abgehen einer Gans kam am Sonnabend eine Materialwaarenhändlerin in Schmitz der Spiritus-sammle zu nahe, so daß die Kellung der Frau in Brand geriet. Die Frau zog sich dadurch erhebliche Brandwunden an den Armen, im Gesicht und am Hals zu und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. — Von ein Paar durchgehenden